

Quali-BAu

Qualifizierungsmaßnahme für Akademiker*innen mit
ausländischem Hochschulabschluss im Bereich Bauwesen

www.iq-thueringen.de

Förderphase 2019-2022



Eine Qualifizierung für Akademiker*innen mit ausländischem Hochschulabschluss im Bereich Bauwesen

Was bietet die Qualifizierung?

Die Brückenmaßnahme **Quali-BAu** vertieft akademische Kenntnisse von Bauingenieur*innen, Architekt*innen sowie Elektroingenieur*innen in wichtigen berufsrelevanten Fächern (z.B. Baustoffkunde, HOAI, Grundlagen der Elektrotechnik).

Zudem wird die deutsche Fachsprache gelehrt. Dadurch werden sowohl fachsprachliche als auch berufsbezogene praxisorientierte Fertigkeiten trainiert und durch Fachexkursionen unterstützt. **Quali-BAu** bereitet gezielt auf die Berufsausübung in Deutschland vor. Der Unterricht findet online, via Lernmanagementsystem „ILIAS“, unterstützt durch Präsenzveranstaltungen, statt.

Wer kann an der Qualifizierung teilnehmen?

Das Angebot richtet sich an Akademiker*innen mit Migrationshintergrund und einem ausländischen Hochschulabschluss im Bereich Bauwesen oder Elektroingenieurwesen, die ihre Chancen zum Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt verbessern möchten.

Welche Kosten entstehen?

Kursgebühren werden vom Förderprogramm IQ übernommen.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Das Teilprojekt wird umgesetzt durch:

KNOTEN WEIMAR GmbH

Institut an der Bauhaus-Universität Weimar
Coudraystraße 13A ■ 99423 Weimar

Kontakt:

Jasmin Bauer

Telefon: 03643 58 46 47

E-Mail: quali.bau@bionet.net

www.bionet.net

Stand: Oktober 2020

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).